

**Veranstaltung**  
 Wochenendtagung für engagierte Schüler:  
 innen

**Veranstaltungsort**  
 DIE WOLFSBURG  
 Falkenweg 6  
 45478 Mülheim an der Ruhr

**Tagungsleitung**  
 Dr. Jens Oboth, Akademiedozent  
 Lorena Maria Walleit, Teamerin  
 Zoé Vormelker, Teamerin

**Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A23078**  
[akademieanmeldung@bistum-essen.de](mailto:akademieanmeldung@bistum-essen.de) | 0208.99919-981 | [die-wolfsburg.de](http://die-wolfsburg.de)

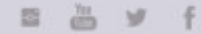
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Wenn Du Interesse an der Veranstaltung hast, schreib uns bitte an [akademieanmeldung@bistum-essen.de](mailto:akademieanmeldung@bistum-essen.de). Wir senden Dir dann die entsprechenden Anmeldeunterlagen zu. Du giltst dann als verbindlich angemeldet, wenn Du uns diese postalisch oder per Mail zurückgesendet hast.

Bitte informiere uns rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn, wenn Du nicht teilnehmen kannst, damit Interessierte von der Warteliste nachrücken können!

Für inhaltliche oder organisatorische Fragen zur Tagung wende Dich gerne an Dr. Jens Oboth, Tel.: 0208.99919-205 bzw. [jens.oboth@bistum-essen.de](mailto:jens.oboth@bistum-essen.de).

Es gelten unsere AGB ([die-wolfsburg.de/agb](http://die-wolfsburg.de/agb)).



2023

EIN WOCHENENDE FÜR ENGAGIERTE  
 SCHÜLER:INNEN



# Was hat der Nationalsozialismus mit mir zu tun?

16  
 BIS  
 18  
 JUN



Die Wolfsburg ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB)  
 Foto: epd / enago-images.de

Die Erinnerung an den Nationalsozialismus und seine Verbrechen prägt auch heute nicht nur unsere gesellschaftspolitischen Debatten, sondern ist auch in unseren Familien oft noch lebendig. Erst recht, wenn es von Opfern oder Tätern zu berichten gibt. Wie geht es mit unserer Erinnerung an das zwischen 1933 und 1945 Geschehene weiter? Inwieweit betrifft es mich auch heute noch? Welchen Beitrag kann ich leisten, um die Erinnerung an die NS-Verbrechen wach zu halten?

Während der Tagung möchten wir mit spannenden Impulsgeber:innen ins Gespräch kommen, die vom Nachwirken der NS-Verbrechen in ihren Familien berichten. In Workshops soll es darum gehen, eine Selbstverortung in der Frage vorzunehmen, was der Nationalsozialismus mit einem selbst zu tun hat. Dabei können eigene Beiträge in Form von Podcasts, Poetry Slams, Filmen ect. entstehen.

Die Tagung "Was hat der Nationalsozialismus mit mir zu tun?" ist für Dich genau richtig, wenn Du:

- Dich für die Geschichte des Nationalsozialismus und seine Nachwirkungen interessierst
- Impulse und Skills erhalten möchtest, wie Du Deine eigene Familiengeschichte während des "Dritten Reichs" erforschen kannst
- Du Kontakt und die Vernetzung zu Gleichgesinnten und -interessierten anderer Schulen suchst
- mit spannenden Referent:innen ins Gespräch gehen möchtest

<b>Fr</b> 16. Jun	<b>bis 14:45</b>	Ankommen – Einchecken
	<b>15:00 - 16:30</b>	<b>Begrüßung – Vorstellungsrunde</b> <i>Dr. Jens Oboth, Tagungsleiter; Lorena Maria Walleit, Teamerin; Zoé Vormelker, Teamerin; Leon Heidelberg, Videograph</i>
	<b>16:30 - 18:30</b>	<b>Organisatorisches - Einteilung in Arbeitsteams</b>
	<b>18:30</b>	Abendessen
	<b>19:30 - 21:00</b>	<b>Wie ich auf das Thema Nationalsozialismus stieß und wie es mich heute prägt</b> <i>Burak Yılmaz, Sozialarbeiter, Theaterpädagoge, Projektleiter und Autor</i>
	<b>21:00 - 21:30</b>	<b>Reflexionsrunde</b>  anschl. Ausklang in der Zisterne

<b>Sa</b> 17. Jun	<b>ab 7:45</b>	Frühstück
	<b>09:00 - 10:30</b>	<b>Wie schreibe ich (m)einen Science-Slam? Anleitung zum kreativen Schreiben</b> <i>Abdul Kader Chanin, Bühnenkünstler und Pädagoge</i>
	<b>10:30</b>	Pause
	<b>10:45 - 12:30</b>	<b>kreative Arbeitsphase</b>
	<b>12:30</b>	Mittagessen
	<b>14:00 - 15:30</b>	<b>kreative Arbeitsphase</b>
	<b>15:30</b>	Kaffee – Tee – Kuchen

<b>Sa</b> 17. Jun	<b>16:00 - 18:00</b>	<b>Onkel Benjamin - Geschichte wird und bleibt lebendig</b> <i>Prof. Dr. Hartmut Traub, Neffe des Euthanasie-Opfers Benjamin Traub</i>
	<b>18:00</b>	Abendessen
	<b>19:00 - 21:30</b>	<b>Film - mit Einführung</b> <i>Dr. Jens Oboth, Akademiedozent</i>
	<b>21:30 - 22:00</b>	<b>Reflexionsrunde</b>  anschl. Ausklang in der Zisterne

<b>So</b> 18. Jun	<b>ab 07:45</b>	Frühstück – Auschecken
	<b>09:00 - 11:00</b>	<b>Mein Großvater hätte mich erschossen Lesung und Gespräch</b> <i>Jennifer Teege, Werbetexterin, Autorin und Enkelin von Amon Göth, Kommandant des KZ Plaszów bei Krakau</i>
	<b>11:00</b>	Pause
	<b>11:30 - 12:30</b>	<b>Finalisierung der Science-Slams und Videobeiträge</b>
	<b>12:30</b>	Mittagessen
	<b>13:30 - 15:00</b>	<b>Präsentation der Beiträge mit Abschlussrunde</b>
	<b>15:00</b>	Abschluss der Tagung - Abreise